

Wärk für Maria Enzersdorf

volkspartei
maria enzersdorf

RUNDSCHAU

Nr. 277 (3/2023)

Oktober 2023



Der Poesiepark beim Rathaus lädt zum Verweilen und zum Literatur-Spaziergang ein. Unter dem Motto „Nachsommer – Glück und Wehmut“ gibt es eine abwechslungsreiche Auswahl an Gedichten. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 7.



Mehr Miteinander – mehr als gefragt

Wir leben in einem schönen und sicheren Land. Es geht uns allen gut. Auch für jene, denen es an grundlegenden Mitteln fehlt, ist durch soziale Unterstützungsleistungen vorgesorgt. Dennoch könnte man, wenn man die Nachrichten der letzten Wochen verfolgt, den Eindruck gewinnen, Österreich wäre ein Entwicklungsland, in dem viele Hunger leiden müssen. Wenn dann noch die Einrichtung einer öffentlichen Küche für Kindergarten und Schule als besondere, neue Errungenschaft beworben wird, dann kann ich nur festhalten, dass es diese Einrichtung bei uns und auch in den Nachbargemeinden bereits seit Jahrzehnten gibt. So versorgt unsere Küche täglich die Kinder im Kindergarten und Hort mit rund 400 frisch zubereiteten Mahlzeiten zu einem zuträglichen Preis.

Die politische Diskussionskultur auf bundespolitischer Ebene ist für mich enttäuschend. Es gibt kaum mehr eine wirkliche sachliche Auseinandersetzung. Statt dessen wird viel Zeit für eher untergriffige Aussagen über das jeweilige Gegenüber aufgewendet und die Medien spielen bei diesem laufenden „Schlechteden“ auch eine eher unrühmliche Rolle. Mehr Miteinander und das Bemühen um das gemeinsame Ganze ist mehr als angebracht. Im Gegenzug möchte ich mich daher umso mehr bei allen Kolleginnen und Kollegen

Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer,

im Gemeinderat für die wohlthuend unterscheidende, konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ein arbeitsreicher Herbst

In der Gemeinde liegt ein arbeitsreicher Herbst vor uns. In den letzten Sitzungen des Gemeindevorstandes und Gemeinderates konnten wir gemeinsam die dazu erforderlichen Beschlüsse fassen:

+ Wir werden unsere Photovoltaik-Offensive mit einer Anlage am Dach des Turnsaales der Volksschule Südstadt und am Dach des Kindergartens fortsetzen. Die Umstellung des Fuhrparks auf e-Mobilität wird mit dem Austausch des ältesten VW-Caddys durch einen Elektro-Pickup und den Ankauf eines Elektro-Lastendrades für den Einsatz am Friedhof fortgeführt.

+ Für die Sanierung und Ausgestaltung der Mariazellergasse wurden nach der Planung und Ausschreibung des Planungsbüros Rosinak & Partner die erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten an den günstigsten Anbieter, die Firma Porr, vergeben. Das Projekt soll noch in diesem Jahr gestartet und wenn möglich fertiggestellt werden.

+ Ein ebenfalls schon länger angekündigtes und wichtiges Vorhaben ist die Umgestaltung und Beschattung des Parkplatzes am Theißplatz. Dafür wurde während der Sommermonate vom Planungsbüro kosaplaner gmbh ein umfassendes Konzept erstellt, das im Wesentlichen die Pflanzung von 18 Bäumen vorsieht. Für jeden Baum werden vier Parkplätze entsiegelt und ein Schwammstadtkörper angelegt. Die Wasserversorgung der Bäume erfolgt dann über das damit gesammelte und gefilterte Oberflächenwasser. Die unmittelbar betroffenen Stellplätze werden mit begrünter Oberfläche wiederhergestellt, sodass die

Anzahl der Stellplätze nur um zwei verringert wird. Insgesamt werden 606 m² Fläche entsiegelt. Die Bauarbeiten wurden nun ausgeschrieben.

+ Für das Projekt zur Entlastung des Kanal im Bereich Heugasse und In den Schnablern mit geschätzten Kosten von rund € 6 Millionen wurde die Detailplanung nach EU-weiter Ausschreibung an die Bietergemeinschaft B & K Ziviltechniker GmbH und IBL Ziviltechniker GmbH als Bestbieter vergeben.

+ Als erster Schritt für den notwendigen Neubau eines Kindergartens in der Kaiserin Elisabeth-Straße wurde die erforderliche EU-weite Ausschreibung für die Planungsleistung durch das Rechtsanwaltsbüro Casati beschlossen.

+ Und um die bereits in die Jahre gekommenen Trinkwasserleitungen in den Kollektorgängen Wienerbrückstraße 49-59 und 61-71 sowie in der Dobrastraße 86-140 zu sanieren, wurden die Planung und Ausschreibung der Leistungen an das Büro Pieler Zt GmbH vergeben.

Gratulation zum 60er

Die Südstadt ist nun ein rüstiger „60er“ geworden und das konnten wir im September gebührend feiern. Ich gratuliere herzlichst zu diesem Jubiläum und danke im Namen der Gemeinde allen, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, die Südstadt zu dem zu machen, was sie heute ist, „ein liebenswerter Ort zum Leben“.

Ihr Bürgermeister

Johann Zeiner



Foto: © Raimo Rampler

Am 25. Juni 2013 wurde der lang-jährige Gemeinderat und damalige Finanzgemeinderat Johann Zeiner zum Nachfolger von Traude Obner als Maria Enzersdorfer Bürgermeister gewählt. Seit damals lenkt er als Ortschef die Marktgemeinde mit viel Geschick und persönlichem Engagement, bringt sich für das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger ein und wurde zwei Mal zum Bürgermeister wiedergewählt.

Das 10-jährige Bürgermeister-Jubiläum wollten wir daher nicht ohne Feier verstreichen lassen: Nach dem Ende der Gemeinderatssitzung am 28. Juni – zu vorgeschrittener Stunde um

Herzlichen Glückwunsch zum 10-Jahres-Jubiläum!



23.10 Uhr – überreichte VP-Fraktionsobmann Andreas Dechant im Namen aller Kolleginnen und Kollegen ein



von uns signiertes „Rundschau-Titelblatt“ und eine „Bürgermeister-Torte“.
Vizebürgermeisterin *Michaela Haidvogel*

Fotos: © VP Maria Enzersdorf

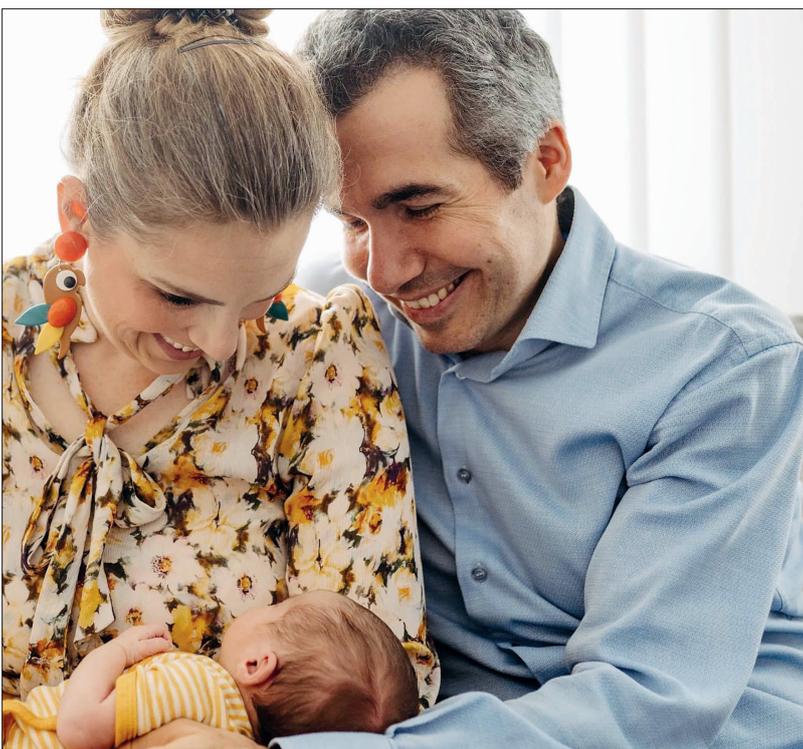


Foto: © agentursur

Herzlich willkommen, kleine Florentina!

Unsere geschäftsführende Gemeinderätin – und seit dem 21. September auch wieder unsere Vertreterin im Landtag – Marlene Zeidler-Beck und ihr Mann Hans wurden am 29. August um 20.19 Uhr Eltern einer gesunden Tochter.

Florentina war bei der Geburt 51 cm „groß“ und 3.365 Gramm „schwer“. Wir freuen uns mit Marlene und Hans, gratulieren den frischgebackenen Eltern und wünschen der kleinen Familie viel Glück und Gesundheit!

Vizebürgermeisterin *Michaela Haidvogel*

Foto: © Raimo Rampler



Runde Jubiläen sind im heurigen Jahr wirklich häufig – und so feierte auch der „Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling“ sein 50-jährige Bestehen in Form eines Festakts in der Perchtoldsdorfer Burg. Anlässlich dieser Feier wurde auch das neue Logo des Verbandes, der seinen Sitz in Maria Enzersdorf in der Kampstraße hat präsentiert. Ich freue mich, dass ich mit dabei gewesen bin und Maria Enzersdorf als Sitzgemeinde des Vereins vertreten durfte.

GVA feierte 50. Geburtstag

Der „Gemeindeverband für Abgabenerhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling“ (GVA Mödling) wurde 1973 als „Gemeindeverband für die Abfallbeseitigung im Bezirk Mödling“ durch neun Gemeinden gegründet. Er hat die Vollziehung des NÖ-Abfallwirtschaftsgesetzes und Teile des Bundesabfallwirtschaftsgesetzes übernommen. Damit ist der GVA-Mödling für die Entsorgung von Abfällen aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben zuständig. Seit vielen Jahren hat der Verband zur Verwaltungsvereinfachung auch die Vorschriften für Guntramsdorf, Maria Enzersdorf, Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Vösendorf, Münchendorf, Hennersdorf, Hinterbrühl, Wiener Neudorf und Gießhübl übernommen, seit 2021 ist Mödling, seit dem Vorjahr auch Gaaden dabei.

Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel



Foto: © z19

15 Jahre KinderBURGFestival in Maria Enzersdorf

Bereits zum 15. Mal fand heuer das KinderBURGFestival auf der Wiese vor der Burg Liechtenstein statt. Bei herrlichem Spätsommerwetter fanden sich hunderte Besucherinnen und Besucher ein und genossen nach der offiziellen Eröffnung ein Mitmachkonzert von Bernhard Fibich, das MÖP Figurentheater und einen Auftritt der Band Heyoka. Außerdem standen Bewegungsspiele, Kinderschminken, eine Hasenklinik sowie Kamelstreicheln auf dem Programm. Mit dem Reinerlös des Festes werden verschiedenste Projekte der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde unterstützt. Vor allem die Mobile Kinderkrankenpflege, Frühförderung und die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen können damit weiterhin verwirklicht werden.

Besonderer Dank ergeht an dieser Stelle an die Gemeinde Maria Enzersdorf, die die Wiese vor der Burg zu Verfügung gestellt hat und

an die Arbeiter des Wirtschaftshofes, die beim Auf- und Abbau der Infrastruktur tatkräftig unterstützt haben.

Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel



Foto: © z19

60 Jahre Südstadt und SommerSchlussFest

Maria Enzersdorf feierte drei Tage lang

Es war das Jahr 1963, als die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in die Südstadt zogen. Wenig später übrigens auch ich, lebe ich doch seit meiner Geburt hier und bin somit eine waschechte Südstädterin. Seit damals entwickelte sich „mein“ Ortsteil zu dem, was er noch heute ist: lebens- und liebenswert, ein Ort zum Wohlfühlen, in dem sich Jung und Alt treffen. Mit

dem neuen Einkaufszentrum hat die Südstadt neben der Kirche, der Schule und dem Kindergarten auch wieder ein neues, attraktives Zentrum gefunden. Und in genau dieser Arkade fand am 22. September ein wunderbares Fest anlässlich „60 Jahre Südstadt“ statt. Ich genoss das abwechslungsreiche Programm, viele Begegnungen und gute Gespräche.

Am 23. und 24. September wurde gleich weiter gefeiert – und zwar beim SommerSchlussFest der Pfadfinder und der Sportunion Südstadt. Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatorinnen und Organisatoren, an alle Helferinnen und Helfer – auch wenn der Wettergott nicht so toll mitgespielt hat, das Fest war wunderbar!

Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel



Gruppenfoto mit Ehrengästen



Gratulation den Synchronschwimm-Drillingen Alexandri zu WM-Medaillen



Ehrung von Hanne Raab und Renate Franner (vertreten durch ihren Sohn) für ihre Verdienste um die Nachbarschaftshilfe sowie Missy May für den Sieg bei Dancing Stars 2023.



Segnung der neuen Arkade (fand ob Covid bisher nicht statt) durch Diakon Ruffer und Pfarrer i.R. Schreier. Im Hintergrund die Blasmusik Maria Enzersdorf.



Clara Zeiszl begeisterte die Kinder mit einer Riesenseifenblasen-Show.



SommerSchlussFest mit Pfadfindern und der Sportunion



Gemeinderätin Eva Morawetz bewies ihre Sportlichkeit und wurde beim Südstadtlauf 2.!



Die Volksschule Südstadt begeisterte mit ihrem Auftritt.

Fotos: © Marktgemeinde Maria Enzersdorf

Foto: © Feelimage



Aus dem Ausschuss für Umwelt, Generationen & Sport: Kreativwettbewerb: Preise wurden vergeben

Im Frühjahr riefen wir alle gemeinsam dazu auf, sich an einem Kreativwettbewerb für neue Akzente und Adaptierungen beim Freizeitgelände in der Südstadt zu beteiligen. Es trudelten wirklich viele Ideen ein, aus denen wir schlussendlich 15 Gewinnerinnen und Gewinner gezogen haben.

Im Rahmen des 60 Jahre Südstadt-Fests Ende September durfte ich dann 15 Gutscheine der Maria Enzersdorfer

Firmen Kral, Friendly und Szihn sowie als Hauptgewinn ein Jugend-Klimaticket Österreich an die vornehmlich jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs überreichen.

Wenig später setzten wir im Rahmen eines Stakeholder-Workshops den

nächsten Schritt hin in Richtung Umgestaltung des Freizeitgeländes. Nun steht eine detaillierte Planung mit Experten an – und im kommenden Jahr die Umsetzung des Projekts. Meine Vorfreude auf das Eröffnungsfest ist jetzt schon groß!

GfGR Marlene Zeidler-Beck



Foto: © Heide Weys

Aus dem Landtag Marlene Zeidler-Beck feiert ihr Comeback!

Gleich zu Beginn der ersten Sitzung des NÖ Landtages kam es zu einem Personalwechsel unter den Mandatarinnen und Mandataren der Volkspartei NÖ: Der Perchtoldsdorfer Martin Schuster ist aus dem Landtag ausgeschieden, ihm folgt die bisherige Bundesrätin Marlene Zeidler-Beck auf dem Grundmandat im Bezirk Mödling nach. Die 35-jährige Maria Enzersdorferin hatte nach Vorzugsstimmen das zweitbeste Ergebnis im Bezirk. Die jüngste Bürgermeisterin Niederösterreichs, die Kaltenleutgebnerin Bernadette Geierregger, übernimmt das freiwerdende Mandat im Bundesrat.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner betont: „Ich freue mich, dass wir mit Marlene Zeidler-Beck im Landtag und Bernadette Geierregger im Bundesrat zwei echte Powerfrauen in

neuen Positionen begrüßen dürfen. Sie werden starke Stimmen sein, die bereits viel politische Erfahrung mitbringen.“

Marlene Zeidler-Beck selbst freut sich: „Als ich nach der Landtagswahl 2023 vom Landtag in den Bundesrat wechselte, war für mich immer klar, dass ich mich weiter intensiv für die Interessen unserer Landsleute einsetzen

möchte. Die Möglichkeit, mich jetzt wieder im NÖ Landtag zu engagieren, ist eine große Chance. Ich möchte mich mit ganzer Kraft für unser Land einbringen, insbesondere für die Menschen aus dem Bezirk Mödling eine starke Stimme in St. Pölten sein und an der Zukunft unserer Heimat mitarbeiten!“



Foto: © VPNO



Die weltweite Digitalisierung schreitet in Riesenschritten voran und ist aus unserem Leben schon lange nicht mehr wegzudenken. In Sekundeneile können Daten über die ganze Welt gejagt werden und das kann bei richtigem Gebrauch Katastrophen verhindern und Leben retten.

Jedes gute Ding hat aber auch eine Kehrseite, wenn sich falsche Hände daran bedienen. Fast täglich hört man von Datenklau aus dem Netz, ausspionierten Bankkonten, fingierten Telefonanrufen mit bekannter Nummer, doch aus Ländern, die tausende Kilometer von uns entfernt liegen. Fotos werden manipuliert, dass selbst Fachleute diese für echt halten. Und wer kennt nicht die enervierenden Telefonierversuche zu Institutionen, wo eine künstliche Stimme minutenlang mit scheinbarer Freundlichkeit den gleichen Spruch herunterleiert, „Ihr Anliegen ist uns wichtig, bitte haben Sie etwas Geduld, wir melden uns in Kürze“, und Sie schließlich entnervt aufgeben?

Die Vorteile für uns Normalbürger sind trotzdem nicht zu unterschätzen. Wo wir früher stundenlang wie arme Sünder auf einem tristen Korridor eines Amtsgebäudes auf ein Dokument warten mussten, geht dies heute ruckzuck über den Computer von zuhause oder dem Bürgerservice unserer Gemeinde. Hier sitzen freundliche und noch immer lebendige Damen, die uns gerne über digitale Hürden hinweghelfen.

Digitalisierung – Fluch oder Segen?

Natürlich nützt auch unsere Gemeinde das digitale Netz mit allen Vorteilen. Anderes wäre gar nicht möglich. Was für jeden jüngeren Menschen heute selbstverständlich ist, ist aber für die ältere Generation – und ich nehme mich da nicht aus – oft schwierig.

Doch Übung macht bekanntlich den Meister. Der Poesiepark beim Rathaus (siehe Foto) bietet dafür reichlich Möglichkeit! Der Grundgedanke, menschliche Intelligenz mit digitaler Intelligenz zu ergänzen, ist hier ideal umgesetzt. Die Gedichte soll der Mensch selbst lesen, um sie im Kopf unbeeinflusst wirken zu lassen. Die Biografien der Dichter liefert sachlich das digitale Netz und kann über das Handy bequem abgerufen werden.

Es war interessant zu beobachten, dass Schulklassen, die den Park besuchten, neben dem Lesen der Gedichte, auch begeistert die Biografien am Handy abgehört und angesehen haben, hingegen Erwachsene eher zögerlich bereit waren, nach dem Handy zu greifen, um den Code anzuklicken. Dabei ist

das ganz einfach auf jedem modernen Handy, man muss nur die Scheu überwinden!

Der Poesiepark ist im Herbst besonders schön. Der Jahreszeit angepasste Gedichte von Poeten des deutschen Sprachraums lassen sicher auch Ihre Seele baumeln und vielleicht greifen Sie sogar selbst zur Feder?! Über das Handy erfahren Sie – natürlich digital – vieles über die Zeitgeschichte und das oft spannende Leben dieser Künstler. Ich verspreche, der Versuch lohnt sich!

Nicht digital, sondern ganz in natura treffen Sie am 11. und 12. November, bei den „Maria Enzersdorfer Kulturtagen,“ auf viele Künstlerinnen und Künstler unseres Ortes, wozu ich Sie schon heute ganz herzlich einlade. Wie jedes Jahr, bietet das Schloss Hunyadi für Jung und Alt den festlichen Rahmen für vergnügliche Stunden. Denn Kultur wird in Maria Enzersdorf ganz groß geschrieben und dies ist ein besonderes Ereignis!

Kulturgemeinderat Horst Kies





Foto: © z/Mg

Kurz vor der kommenden kalten Jahreszeit einige Gedanken zum Thema Impfungen:

Impfungen zählen zu den wirksamsten und kosteneffizientesten Präventionsmaßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit.

In der Europäischen Union verursachen durch Impfungen vermeidbare Erkrankungen jährlich schätzungsweise 94.000 vorzeitige Todesfälle und 100.000 Krankenhausaufenthalte. Eine australische Studie hat gezeigt, dass diese Erkrankungen einen erheblichen negativen Einfluss auf die Anzahl der gesunden Lebensjahre haben.

Coronaimpfung

Was dafür spricht: Sobald die letzte Impfung oder Infektion (auch nach 3 bzw. 4 Impfungen) acht bis 12 Wochen zurückliegt, besteht kein nennenswerter Schutz mehr vor einer Ansteckung und symptomatischen Erkrankung – nur in Bezug auf einen schweren Verlauf hält der Schutz länger an, mindestens ein Jahr.

Das bedeutet: wer sich Mitte Oktober ein weiteres Mal impfen lässt, erhöht ab rund einer Woche nach der Verabreichung bis in den Jänner 2024 hinein seinen Schutz vor Infektionen.

Was dagegen spricht: es besteht ein – äußerst geringes – Risiko für schwere Nebenwirkungen wie beispielsweise eine Herzmuskelentzündung; laut „Deutscher Herzstiftung“ bei 1,5 Männern bzw. 0,79 Frau-

Impfen oder nicht impfen? Informationen zu Corona- und Grippeimpfung

en pro 100.000 Impfungen mit dem Biontech/Pfizer-Impfstoff. Diese verlaufen jedoch meistens mild und ohne Folgeschäden. Durch eine Covid-19-Erkrankung ist die Gefahr einer Herzschädigung um ein Vielfaches höher.

Impfreaktionen, wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen und extreme Abgeschlagenheit sind zwar letztlich harmlos, aber oft doch sehr unangenehm.

Lesen Sie auch nebenstehende Zusammenfassung von Gemeinderätin Katharina Rappold!

Grippeimpfung

Die jährliche Schutzimpfung gegen die saisonale Influenza ist wichtig, um die „echte Grippe“ (Influenza) zu vermeiden.

Wir verweisen auf den Artikel in der letzten Gemeindezeitung: Die Influenza-Impfung wird in der Saison 2023/24 erstmals österreichweit zu einem Selbstbehalt von 7 Euro angeboten, für Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind, sowie für Kinder und Jugendliche vor dem 18. Geburtstag sogar kostenlos.

Daher entfällt die Grippeimpfaktion der Marktgemeinde Maria Enzersdorf.

Das öffentliche Grippeimpfprogramm findet vorwiegend in Arztpraxen statt. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass in Maria Enzersdorf alle vier Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner mit Kassenverträgen am Impfprogramm sowohl für die Corona- (in der Regel gegen Voranmeldung) als auch für die Grippeimpfung teilnehmen!

An dieser Stelle sind sie in alphabetischer Reihenfolge angeführt:

Dr. Martin Freiler,
Franz Josef Strasse 35,
Telefon: 02236/22140

Dr. Rainer Jesenko
Hauptstraße 5,
Telefon: 02236/89 26 87

Dr. Martin Seifert
Wienerbruckstraße 97,
Telefon: 02236/42424

Dr. Doris Uitz-Olejak
Südstadtzentrum 1/5/1,
Telefon: 02236/22458

Dr. Christiane Zahornitzky,
Gemeindeärztin und
Dr. Wolfgang Zahornitzky,
Gemeindearzt,
Erlaufstraße 30,
Telefon: 02236/869209

GR Eva Morawetz
(praktische Ärztin)



Nähere Infos zur Grippeimpfung finden Sie hier: <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.887855&portal=oegkportal>

Fotos: © zlg



Eine Corona-Schutzimpfung kann vor schweren Krankheitsverläufen und deren Langzeitfolgen schützen, sowie eine Ansteckung vulnerabler Personengruppen senken. Ab dem Herbst 2023 werden daher für COVID-19-Impfungen nur mehr XBB.1.5-adaptierte Impfstoffe empfohlen.

Der Impfplan für Österreich 2023/2024 sieht hierbei folgendes vor:

Bevorzugt empfohlen wird die Impfung den unten gelisteten Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf:

- Personen 60 Jahre und älter (auch ohne zusätzliche Risikofaktoren)
- Schwangere
- Personen mit Trisomie 21

Coronaimpfung Wer sollte auf jeden Fall impfen?

- Personen mit respiratorischen, kardialen, renalen, endokrinen, metabolischen, neurologischen, psychiatrischen oder chronisch-entzündlichen Grunderkrankungen oder schweren Organerkrankungen

- Onkologische PatientInnen
- Personen mit Immundefekten, Immundefizienz oder immunsupprimierender Therapie, HIV-Infektion, Organ- oder Knochenmarkstransplantation, Autoimmunerkrankungen

- Übergewichtige Personen (BMI ≥ 30)

- In Alten- und Pflegeheimen betreute Personen sowie Personen mit intellektuellen oder körperlichen Behinderungen in und außerhalb von Betreuungseinrichtungen

(Quelle: Impfplan Österreich 2023_2024, Version 05.09.2023)

Wenn Sie unter diese Personengruppen fallen, kontaktieren Sie Ihren

Hausarzt für einen möglichen Impftermin.

Für alle Personen ab dem vollendeten 12. Lebensjahr, sowie Personen die in Gesundheitsberufen arbeiten, wird die Impfung, ähnlich wie bei der Influenza-Impfung, empfohlen.

GR Katharina Rappold



Nähere Infos zur Coronaimpfung finden Sie hier: <https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/ueberblick/covid-19.html>

Kreuzung Hauptstraße – Franz Josef-Straße Bausperre wird verlängert

Im Maria Enzersdorfer Gemeinderat bin ich nicht nur als Vizebürgermeisterin, sondern auch als Obfrau des Ausschusses für Ortsentwicklung und Bauwesen für die (Weiter-)Entwicklung von Maria Enzersdorf verantwortlich. Dieser Ausschuss umfasst eine große Bandbreite an Aufgaben, unter anderem auch die Umsetzung der Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Hauptstraße – Franz Josef-Straße.

Dafür wurden schon einige Überlegungen getätigt und ein kooperatives Planungsgespräch durchgeführt. Diesem müssen weitere Gespräche mit den Eigentümern der betroffenen, angrenzenden Liegenschaften folgen. Außerdem müssen die vor Jahrzehnten festgelegten, derzeit rechtskräftigen Bestimmungen des Flächen- und Bebauungsplanes auf die heutigen

Zielsetzungen abgestimmt und somit überarbeitet werden.

Um all diese Aufgaben in Ruhe durchführen zu können, beschloss der Gemeinderat in seiner September-Sitzung mit großer Mehrheit, die Bausperre für dieses Gebiet, die am 15. Oktober ausgelaufen wäre, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel

Foto: © zVg



Vor kurzem gab es ein Treffen des Niederösterreichischen Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbunds (einer Teilorganisation der ÖVP) in Mödling, um aktuelle Themen zu besprechen – vor allem aber auch, um die neue NÖÖAB-Landesgeschäftsführerin Katja Seitner vorzustellen.

Seitner folgt in dieser Position Matthias Zauner nach, der sich wiederum seinen neuen Aufgaben als Landesgeschäftsführer der Landespartei widmet. Katja Seitner ist seit 2015 Bezirksgeschäftsführerin der Volkspartei Niederösterreich in Scheibbs und kann auf große Erfahrung sowohl in der Partei, aber auch als Betriebsrätin verweisen. Außerdem ist sie politische Verhaltenstechniktrainerin und Mediatorin – so ist sie für ihre neue Rolle bestens gerüstet! Ich wünsche ihr viel Erfolg in dieser neu-

News aus den NÖÖAB

en Aufgabe und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Erfolge

Ich möchte diese Rundschau aber auch kurz nutzen, um bundespolitisch Rückschau zu halten, denn in den vergangenen Monaten ist viel passiert. Wir können stolz sein, dass unsere Regierung viel weitergebracht hat. An dieser Stelle nur einige Schlagworte:

+ Abschaffung der kalten Progression:

Damit kann die schleichende Steuererhöhung gestoppt werden, den arbeitenden Österreicherinnen und Österreichern bleibt am Ende des Monats wieder mehr Geld zum Leben.

+ Entlastung der Österreicherinnen und Österreicher:

Die Regierung beschloss Entlastungs- und Anti-Teuerungsmaßnahmen von über 40 Milliarden Euro.

Die Stromkostenbremse erspart dem durchschnittlichen Haushalt 500 jährlich, einkommensschwachen Haushalten bis zu 700 Euro pro Jahr.

Mit dem Energiekostenzuschuss stehen heimischen Unternehmen 7 Milliarden Euro zur Verfügung.

Mit dem Klima- und Antiteuerungsbonus erhielten alle Erwachsenen 500 Euro, Kinder 250 Euro.

Es gab Einmalzahlungen in der Höhe von 300 Euro für vulnerable Gruppen wie Arbeitslose, Mindestsicherungsbezieher,...

Familien- und Sozialleistungen wurden valorisiert. Davon profitieren insbesondere Familien. Das Gesamtvolumen dieser Maßnahme beläuft sich auf 3,5 Milliarden Euro.

Familien sind das Herzstück unserer Gesellschaft. Daher wurde der Familienbonus von 1.500 Euro auf 2.000 Euro erhöht.

Die Umsetzung der ökosozialen Steuerreform bringt den Österreicherinnen und Österreichern eine Gesamt-Entlastung von rund 22 Milliarden Euro. Unternehmen werden durch die Senkung der Körperschaftssteuer entlastet und last but not least, wurde eine Übergewinnsteuer für Energieunternehmen eingeführt, um die Energiepreise wieder zu senken.

Sie sehen, es wurden eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, um Ihnen allen das Leben wieder einfacher zu machen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Herbst!

*GR Jürgen Tiefnig, Obmann NÖAAB
Gemeindegruppe Maria Enzersdorf*



NÖAAB-Treffen in Gumpoldskirchen mit der neuen Landesleiterin Katja Seitner (6.v.r.)

Foto: © zVg

Der Seniorenbund berichtet

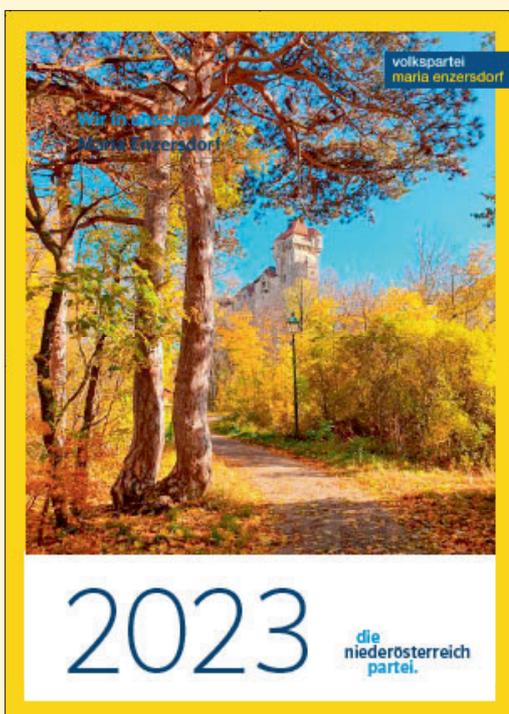
Am 14. September führte uns der erste Ausflug im zweiten Semester 2023 zum wirklich schönen Renaissanceschloss nach Lackenbach; nicht nur die gute Luft, auch die wunderbare Stille haben wir genossen. Nach einem köstlichen Mittagessen besuchten wir noch das Liszt-Haus in Raiding.

Haben Sie Lust bekommen, bei uns mit dabei zu sein? Dann kommen Sie doch beispielsweise zu einem unserer Seniorenbund-Nachmittage ins

Schloss Hunyadi. Der nächste ist am 24. Oktober um 14.30 Uhr. Rudolf Tovarek wird über eine Kulturreise von Salzburg über Innsbruck nach Südtirol in den Vintschgau berichten. Und unser nächster Ausflug führt uns am 16. November nach Zweiersdorf (zu einer Führung in einer Edelbrand-Destillerie) und nach einem Ganslessen zur Schokoladenfirma Lindt in Gloggnitz (Einkaufsmöglichkeit - schon an Weihnachten denken!). Wir freuen uns, Sie zu treffen!

Elisabeth Dechant, Vorsitzende

Foto: © z/Yg



VP Kalender 2024

Mit bunten abwechslungsreichen Bildern von Maria Enzersdorf verziert hat der VP Kalender schon in den vergangenen Jahren Interesse geweckt und für Freude gesorgt. Daher soll dieser Kalender auch im kommenden Jahr 2024 wieder erscheinen.

Wollen Sie Ihr Foto in diesem Kalender wiederfinden? Dann schicken Sie doch bitte bis 25. Oktober ein Mail mit einem hochaufgelösten jpg-Bild an GR Andreas Dechant (andreas.dechant@vp-mariaenzersdorf.at).

Wir freuen uns über Ihre Eindrücke aus Maria Enzersdorf!

GR Andreas Dechant

Foto: © zlg



Mittelschule Brunn / Maria Enzersdorf Eine neue Direktorin

Nach den heißen Sommerferien und viel Sonne freuten sich die Schülerinnen und Schüler der NÖMS Brunn / Maria Enzersdorf, ihre Klassenkameraden und Freunde wieder zu treffen.

Die NÖMS startete das neue Schuljahr 2023/24 mit 14 Klassen, davon drei erste Klassen und fünf vierte Klassen. Fast 300 Schülerinnen und Schüler werden heuer mit dem Lehrerteam lernen und forschen.

Seit diesem Schuljahr gibt es eine neue Direktorin an der Mittelschule. Am 4. September 2023 übernahm Christiane Draxler diese Funktion und löste die interimistische Leiterin, Randah Wacker, ab.

Die neue Direktorin stellt sich selbst kurz vor:

„Nach meinem Studium an der Pädagogischen Akademie in Baden startete ich meine berufliche Tätigkeit im Jahr 2000 an der Sportmittelschule Hadersdorf in Wien. 2006 wechselte ich nach Niederösterreich. Zuletzt war ich als Lehrerin und Leiterstellvertreterin in der Mittelschule Hinterbrühl. Dort war ich auch als Sportkoordinatorin der Schule im Einsatz. Seit 2018 bin ich an der Pädagogischen Hochschule tätig. Immer wieder habe ich zusätzliche Ausbildungen gemacht (z.B. Sonderpädagogin, Lernberaterin für Mathematik).

Ich wohne in einer kleinen Gemeinde im Wienerwald. Meine beiden Töchter sind 19 und fast 22 Jahre alt. In meiner Freizeit gehe ich gerne Rad fahren, Wandern oder Schi fahren. Besonders wichtig ist mir mein Garten, wo ich Ruhe und Entspannung finde.

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass ich Direktorin der Mittelschule Brunn am Gebirge / Maria Enzersdorf sein darf. Es macht besonders viel Freude mit diesem engagierten Team die nächsten Jahre gestalten zu dürfen.“

Die Gemeinde Maria Enzersdorf wünscht der neuen Direktorin für ihre neue Herausforderung alles Gute!

Vorschau auf den Herbst

- Verleihung des Sportgütesiegels in Gold. Damit wird die Schule für ihre außergewöhnlichen Sportangebote (bewegte Pause, bewegte Klassen, viele zusätzliche Sportkurse, Winter- und Sommersportwochen, erfolgreiche Teilnahme an Schulwettkämpfen, Charity-Lauf,...) ausgezeichnet.
- Großer Sporttag mit den ansässigen Vereinen
- Talentecheck der 4. Klassen
- Tag der offenen Tür: Freitag, 17.11.2023

GR Doris Waczek



Foto: © Martin Schöll

Volksschule Altort - Schulplatz

Eine neue Leiterin

Viele Jahre lang leitete Martina Langer mit viel Engagement und persönlichen Einsatz die Volksschule Schulplatz im Altort. Nun wird sie sich – nach einem Jahr im Sabbatical – in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Und so starteten in der Volksschule Altort nicht nur drei Klassen voller Taferlklassler, sondern auch eine Schulleiterin in das neue Schuljahr.

Diese neue Schulleiterin ist Nina Hühnel, die ich als Bürgermeister schon am Ende der Sommerferien zu einem ersten Kennenlernen ins Rathaus eingeladen hatte. Ich wünsche ihr für ihre zukünftigen Aufgaben auch an dieser Stelle alles Gute. Wobei eines festzuhalten ist, ganz neu ist Nina Hühnel in Maria Enzersdorf so und so nicht. Denn nach ihrem Lehramtsstudium und einem Studium für Bildungswissenschaften und Angewandtes Bildungsmanagement unterrichtete sie die letzten vier Jahre in der Volksschule Südstadt am Theißplatz. Nun übernimmt sie mit viel Elan die Leitung der Volksschule im Altort.

Nina Hühnel, privat ein großer Motorsportfan, der auch gerne liest und ihre Kraft in ihrer Familie und bei ihren Freunden schöpft, lebt nach dem Motto „Sei selbst die Veränderung“ – und so verändert sich nun ihre Arbeitswelt. Sie selbst sagt: „Ich habe sehr gerne unterrichtet und so wird mir das Unterrichten auch ein Stück weit fehlen, aber ich liebe die Veränderung und stelle mich sehr gerne neuen Herausforderungen. Für mich war die erste kleine Welt, die ich verändern konnte, das Klassenzimmer und ich hoffe, dass die nächste das Schulhaus sein kann. Ein wertschätzendes und positives Umfeld ist mir hierbei das wichtigste. Wir lernen über Beziehung und am besten, wenn wir uns wohlfühlen und nur wenn die Leitung dieses Umfeld schafft, kann das Kollegium auch erfolgreich arbeiten.“

Bürgermeister Johann Zeiner



Foto: © Heidi Weys



Schnäppchen beim Markt

Anfang Oktober luden VP Frauen von Maria Enzersdorf unter der Leitung von Ingrid Bresich nach langer Covid-Pause wieder einmal zu einem Schnäppchenmarkt in den Turnsaal der Volksschule Altort. Die Organisatorinnen durften sich über reges Interesse freuen – es wurde gerne ver- und gekauft.

Mit dabei waren auch Bürgermeister Johann Zeiner und Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel – alle gemeinsam freuen sie sich auf eine Neuauflage des Schnäppchenmarkts im Frühjahr 2024.

Die VP-Mandatarinnen und Mandatäre im Maria Enzersdorfer Gemeinderat



Bürgermeister
DI Johann Zeiner

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in allen Ausschüssen des
Gemeinderates
Obmann der Volksschulgemeinde
0676/7099223
johann.zeiner@mariaenzersdorf.gv.at



1. Vizebürgermeisterin
Michaela Haidvogel

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in den Ausschüssen für
Ortsentwicklung und Bauwesen (Obfrau)
Finanzen und Liegenschaften
Umwelt, Generationen und Sport
0676/6108120
michaela@haidvogel.com



Gf Gemeinderat
Prof. Horst Kies

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in den Ausschüssen für
Kunst und Kultur (Obmann)
Infrastruktur
0699/11962012
horstkies@hotmail.com



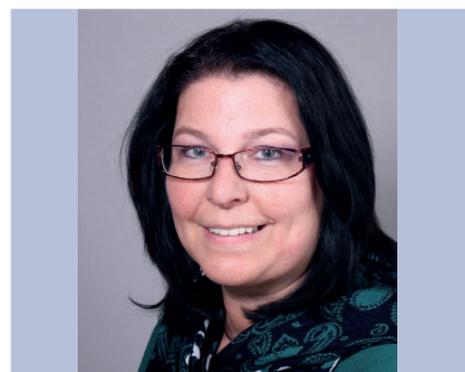
Gf Gemeinderat
Prof. (FH) Mag. Dr. Christof Müller

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in den Ausschüssen für
Finanzen (Obmann)
Umwelt, Generationen und Sport
christof.mueller07@gmail.com



Gf Gemeinderätin LAbg.
Mag. Marlene Zeidler-Beck, MBA
Umwelt-Gemeinderätin

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in den Ausschüssen für
Umwelt, Generationen und Sport (Obfrau)
Finanzen
Sicherheit und Zivilschutz
marlene@zeidler-beck.at



Gemeinderätin
Mag. iur. Ingrid Bresich

Mitglied in den Ausschüssen für
Ortsentwicklung und Bauwesen
Sicherheit und Zivilschutz
Mitglied der Volksschulgemeinde
0676/5148611
i.bresich@kabsi.at

Impressum: Volkspartei Maria Enzersdorf, Kaiserin Elisabeth Straße 5/1, 2344 Maria Enzersdorf,
Druck: Porducts4more Vertr. + System GmbH; Fotos: feelimage/Matern, Raimo Rumpler, Foto Schneider,
ÖVP-Klub/Barbara Nidetzky, Heidi Weyss, zVg



Gemeinderätin Ümmü Büyüktepe

Mitglied in den Ausschüssen für
Prüfungsangelegenheiten (Obmann-Stv.)
Finanzen
Wirtschaft
Mitglied der Volksschulgemeinde
(Rechnungsprüferin)

0676/848744704
guelsuem1@hotmail.com



Gemeinderat Ing. Andreas Dechant

Mitglied in den Ausschüssen für
Finanzen
Prüfungsangelegenheiten
Sicherheit und Zivilschutz

0676/4128000
andreas.dechant@vp-mariaenzersdorf.at



Gemeinderat Ing. Franz Leeb

Mitglied in den Ausschüssen für
Ortsentwicklung & Bauwesen (Obfrau-Stv.)
Verkehr (Obfrau-Stv.)
Infrastruktur

0676/840 737 100
office@holzbau-leebe.at



Gemeinderätin Dr.med. Eva Morawetz

Mitglied in den Ausschüssen für
Kunst und Kultur
Umwelt, Generationen und Sport
Wirtschaft
Mitglied der Volksschulgemeinde

0699/10534306; eva.morawetz@kabsi.at



Gemeinderätin Katharina Rappold, MSc

Mitglied in den Ausschüssen für
Wirtschaft (Obmann-Stv.)
Infrastruktur
Verkehr

kathi.rappold@gmail.com



**Gemeinderat Alex Sanko
EU-Gemeinderat**

Mitglied in den Ausschüssen für
Sicherheit und Zivilschutz
Verkehr
Wirtschaft

0676/3283412; alex.sanko@hotmail.com



Gemeinderätin Rosa Swirak

Mitglied in den Ausschüssen für
Infrastruktur (Obmann-Stv.)
Kunst und Kultur (Obmann-Stv.)
Prüfungsangelegenheiten
Mitglied der Volksschulgemeinde

0664/4114037, rosaswirak@aon.at



Gemeinderat DI Jürgen Tiefnig

Mitglied in den Ausschüssen für
Kunst und Kultur
Ortsentwicklung und Bauwesen

0676/88403374



**Gemeinderätin Mag. Doris Waczek, BEd
Bildungs-Gemeinderätin**

Mitglied in den Ausschüssen für
Kunst und Kultur
Prüfungsangelegenheiten
Verkehr

0676/7266036; d.waczek@kabsi.at

Was hat sich sonst noch getan?



Familienausflug.

Fast 40 Kinder, Eltern und Großeltern genossen Ende September bei herrlichem Herbstwetter den heurigen Familienausflug der Marktgemeinde Maria Enzersdorf, der die Teilnehmenden unter der Leitung von Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel ins Kaiserhaus nach Baden und in die Eis-Greissler Manufaktur nach Krumbach führte. Gemeinsam verbrachte man eine feine Zeit, bei der auch die beiden VP-Gemeinderäte Andreas Dechant und Alex Sanko mit dabei waren.

Seniorenausflug.

Im September hieß es auch für Maria Enzersdorfs Seniorinnen und Senioren: Auf zum Ausflug! Unter der Leitung von Gemeinderätin Rosa Swirak, die von Gemeinderätin Eva Morawetz tatkräftig unterstützt wurde, ging es mit zwei Autobussen zum Stift Heiligenkreuz und nach Mayerling, wo es wirklich interessante Führungen gab. Begleitet hat die Gruppe diesmal auch Bürgermeister Hans Zeiner, der mit den vielen Teilnehmenden gerne plauderte. Nun freuen sich alle auf den Ausflug im nächsten Jahr!



Foto: © zfg



Lebende Steine am Liechtenstein.

Bereits zum 19. Mal eröffneten Kurator Sune Joergensen und International Managerin Gertrud Cortsen die Ausstellung der „Lebenden Steine“ auf der Wiese vor der Burg Liechtenstein.

Trotz einer nassen Eröffnung begeisterten die Meister-Bildhauer aus Simbabwe (erstmalig war mit Marian Nyanhongo auch eine Frau darunter) auch heuer wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Große und kleine Figuren aus Springstone Serpentine und Opalstein waren zu bewundern und käuflich zu erwerben.